

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Florian Swyter (FDP)

vom 28. November 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Dezember 2017)

zum Thema:

Die Zukunft des ICC

und **Antwort** vom 19. Dezember 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Dez. 2017)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Florian Swyter (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12908
vom 28. November 2017
über Die Zukunft des ICC

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der aktuelle Stand zum Interessenbekundungsverfahren beim ICC?

Zu 1.:

Zum Interessenbekundungsverfahren wird der Senat dem Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses berichten. Im Bericht werden Struktur und Zeitplan des Verfahrens dargestellt.

2. Welche Maßnahmen hat der Senat bisher getroffen, um einen privaten Investor zu finden.

Zu 2.:

Bisher wurden keine Maßnahmen getroffen, um einen privaten Investor zu finden. Dies wird vielmehr Gegenstand des beabsichtigten Interessensbekundungsverfahrens sein.

3. Wurde eine Projektarbeitsgruppe zum ICC beim Senat eingesetzt?
a. Wenn nicht, wird die Einsetzung einer Projektarbeitsgruppe erwogen?

Zu 3.:

Ja.

Zu 3. a.:
Entfällt.

4. Wie hoch sind die zusätzlichen Kosten für die Sanierung des ICC nach der vorübergehenden Nutzung als Flüchtlingsunterkunft?

Zu 4.:

Aus der vorübergehenden Nutzung des ICC als Unterkunft für Geflüchtete ergeben sich keine zusätzlichen Kosten für die Sanierung des ICC.

5. Ist hierfür ein Gutachten / Kostenvoranschlag erstellt worden?

Zu 5.:

Da sich keine zusätzlichen Kosten ergeben, bedarf es keines Gutachtens bzw. Kostenvoranschlags.

6. Auf welcher Grundlage beruht die neuerliche Kostenschätzung für die Sanierung und Modernisierung von 500 Mio. €?

Zu 6.:

Eine verbindliche und abschließende Kostenschätzung für die Sanierung und Modernisierung des ICC liegt bislang nicht vor. Eine Kostenindikation beinhaltet jedoch der Bericht der Firma „Drees & Sommer“ aus dem Jahr 2014, die dem Hauptausschuss vorgelegt wurde (Rote Nummer 17/0218 H).

7. Gab es in den vergangenen Monaten Interessenbekundungen von potenziellen Investoren?

a. Wenn ja, wie viele Gespräche mit potenziellen Investoren fanden in welchem Zeitraum statt?

b. Wenn nein, warum nicht?

Zu 7. - 7.b.:

Der Senat von Berlin ist verpflichtet, ein transparentes und diskriminierungsfreies sowie vergabe- und beihilferechtlich einwandfreies Verfahren zur Sanierung des ICC durchzuführen. Dies bedingt, dass Gespräche mit potenziellen Investoren im Vorfeld sehr zurückhaltend wahrzunehmen sind. Gespräche mit ernsthaften Investoren hat es deshalb auch nicht gegeben. Im Rahmen eines öffentlichen Wettbewerbs zur Sanierung des ICC wird es selbstverständlich Gespräche im Rahmen des Verfahrens geben.

8. Erwägt der Senat zum jetzigen Zeitpunkt die Möglichkeit eines kompletten Verkaufs des ICC?

Zu 8.:

Nein.

Berlin, den 19. Dezember 2017

In Vertretung

Henner B u n d e

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe